

Herzlichen Dank, dass Sie sich für ein Markenprodukt der Firma TON entschieden haben. Unser oberstes Ziel ist es Produkte herzustellen, welche die höchsten Anforderungen an Design, Qualität und Funktion erfüllen. Dass uns dieses Vorhaben gelingt, wird durch unzählige Preise bestätigt, die unseren Erzeugnissen sowohl auf dem tschechischen, als auch auf dem internationalen Markt verliehen wurden. Bei der Entwicklung und Herstellung unserer Produkte verwenden wir das traditionelle Verfahren des Handbogens, welches sich seit Generationen bewährt hat

und durch die neuesten Erkenntnisse im Design und durch unsere weiterentwickelten Technologien optimal ergänzt wird. Jedes Erzeugnis wird einem spezifischen Belastungstest im Einklang mit der europäischen Norm EN 16139 Möbel – Festigkeit, Dauerhaltbarkeit und Sicherheit – unterzogen. Der überwiegende Teil unserer Möbel besteht aus natürlichen Materialien wie Holz, Rohrgeflecht, Leder, Wolle, Baumwolle usw. Der natürliche Charakter wird durch Farbnuancen, Wachstumszeichen im Holz oder dem Leder, Änderungen der Holztextur oder geringfügige Risse, Falten oder Wellen

in Leder oder Textilien belegt. Auf keinen Fall handelt es sich hierbei um Herstellungsfehler. Im Gegenteil, mit jedem Einzelnen unserer Produkte erhalten Sie ein einzigartiges, von Menschen mit Sorgfalt hergestelltes Original. So können Sie sicher sein, dass niemand den gleichen TON-Stuhl besitzt, wie Sie. Eine regelmäßige und sachkundige Pflege verlängert die Lebensdauer jedes Möbels und dient letztlich auch Ihrer Zufriedenheit. Erlauben Sie uns deshalb, Sie nachfolgend über die bestmögliche Nutzung und Pflege zu informieren.

Umgebung

Extreme Umgebungseinflüsse sind nicht nur für uns Menschen schädlich, sondern auch für Möbelstücke aus Naturmaterialien. Eine unübliche relative Luftfeuchtigkeit (niedriger als 40% oder höher als 60%) kann das Möbelstück negativ beeinflussen, dessen Form verändern und die Polsterung oder das Geflecht beschä-

digen. Wenn das Produkt direkten Sonnenstrahlen oder einer anderen Wärmequelle (Kamin, Heizung, Ofen usw.) ausgesetzt wird, können sich die Farbnuancen ändern, die hölzernen Teile, das Geflecht, das Leder usw. können sogar bersten. Das sind natürliche Auswirkungen, die wir überall in unserer Umwelt beobachten können. In

unserer Umgebung gehören auch die Krallen unserer Haustiere, Metallteile und harte Nähte an der Kleidung, Messer und andere scharfe Gegenstände, mit denen bei einer unachtsamen Handhabung die Oberfläche von Holz oder Leder verkratzt oder beschädigt, sowie Geflecht oder Textilmaterial eingerissen werden können usw.

Holzteile

Jedes Stück Echtholz besitzt einen einzigartigen Charakter. Deshalb ist es nicht möglich, zwei völlig gleiche Produkte zu erzeugen oder sicherzustellen, dass die Tischplatte und daran anschließende Platten vollkommen identisch aussehen. Asteingänge und Maserungen ergeben sich aus dem natürlichen Wachstum des Holzes. Unsere Erzeugnisse haben nur kleine, gesunde Äste, welche die natürliche Herkunft des Materials belegen. Die eigentliche Holzstruktur und auch die Verarbeitung verursachen unterschiedliche Reaktionen der einzelnen Holzteile auf Beizmittel und Mittel zur Behandlung der Oberfläche. Durch Dämpfen erhält das Buchenholz seine charakteristische rötliche Farbe, die vor allem bei den hellen Beiztönen zu erkennen ist. Auch bei der Furnierherstellung ändert das Dämpfen die Holzeigenschaften. Deshalb reagiert die Furnieroberfläche anders auf Beizmittel und Oberflächenveredlung als Massivholz. UV-Strahlung kann Unterschiede in den Farbtönen von Furnier- und Massivholzteilen verursachen. Auch Farbänderungen durch Oxidation lassen nach einiger Zeit die obere Tischplatte anders aussehen, als die seltener verwendeten oder verdeckten Einlegeplatten. Die angeführten Veränderungen stellen keinen Grund für eine Beanstandung dar. Holz ist ein natürliches Material, das atmet und auf seine Umgebung reagiert. Deshalb kann es während der Lebensdauer des Holzproduktes zu geringfügigen Rissen im Lack oder einem Hervortreten der Holzstruktur an der Oberfläche kommen. Negativen Einfluss auf die Oberfläche hat die Einwirkung von Flüssigkeiten, welche beim Eindringen Flecken oder Ringe von Gläsern usw. verursachen können. Verschüttete Flüssigkeiten sollten daher sofort abgewischt werden. Heißes Geschirr kann auf Tischplatten eine Lackbeschädigung oder Farbänderungen der geölten Oberflächen verursachen. Solche unerwünschten Veränderungen lassen sich durch vorsichtigen Umgang und die Verwendung von Geschirruntersetzern vermeiden. Bei Produkten mit manuell gebogenen Holzteilen können durch die Auswirkungen der Umwelt geringfügige Formänderungen entstehen. Deshalb gilt für jedes gebo-

gene Produkt für den Fußabstand eine Maßtoleranz von ± 2 cm. Auch während des Transportes kann es zu einer Verspannung der gebogenen Teile kommen, wodurch die Produktstabilität negativ beeinflusst scheint. Es handelt sich jedoch nicht um einen Produktmangel. Durch Sitzen auf dem Produkt wird die Stabilität wiederhergestellt. Aufgrund der Umgebungseinflüsse gilt für Massivplatten eine Maßtoleranz von ± 3 mm. Diese Toleranz gilt sowohl für die Tischplatte als auch für die ausziehbaren Tischplatten. Das Durchbiegen einzelner Tischplatten wird durch eine eingefräste Leiste an der Unterseite verhindert. Diese Leiste wird bereits bei Abmessungen ab 50 cm geliefert.

Pflege von lackierten Oberflächen

Lackierte Oberflächen haben meist keine hohen Ansprüche an die Pflege. Staub ist von den hölzernen Möbelteilen mit einem weichen, sauberen und trockenen Tuch abzuwischen. Verwenden Sie bevorzugt ein Tuch aus Materialien, die keine Fasern freisetzen (z.B. Baumwolle, Leinen, Hirschleder). Beim Abwischen drücken Sie das Tuch nicht zu fest auf, damit die Oberfläche nicht irreversibel poliert wird. Verschüttete Flüssigkeiten sofort abwischen. Größere Verschmutzungen nicht auf der Oberfläche eintrocknen lassen, diese müssen sofort mit einem leicht angefeuchteten Baumwolltuch abgewischt und danach trocken gewischt werden. Die Verwendung von speziellen Möbelpflegemitteln zur Reinigung und Pflege ist nicht ausdrücklich notwendig. Wenn Möbelpflegemittel verwendet werden, beachten Sie die Hinweise des Herstellers und probieren sie das Mittel sicherheitshalber vorerst an einer weniger sichtbaren Stelle aus.

! Verwenden Sie niemals konzentrierte oder scheuernde Reiniger (Schleif- und Polierpaste, Polierpulver). Sie können die lackierte Oberfläche beschädigen und zerkratzen. Eine matt lackierte Oberfläche darf nie mit einem Poliermittel gepflegt werden, welches Öle und Wachse enthält. Auf der Oberfläche würden sich unregelmäßige, glänzende Flecken bilden.

Pflege von geölten Oberflächen

Geölte Oberflächen brauchen regelmäßige Pflege und eine sorgfältige Behandlung. Staub ist von den hölzernen Möbelteilen mit einem weichen, sauberen und trockenen Tuch abzuwischen. Verwenden Sie dabei nur ein Tuch aus Materialien, die keine Fasern freisetzen (Baumwolle, Leinen). Verschüttete Flüssigkeiten sofort mit einem Textil- oder Papiertuch aufsaugen, damit die Flüssigkeit nicht unnötig verteilt wird. Die Oberfläche dann mit einem gut ausgewrungenen Tuch in Richtung der Maserung abwischen und danach sofort trocken wischen. Größere Verschmutzungen ebenfalls nicht auf der Oberfläche eintrocknen lassen, sondern sofort entfernen und die Oberfläche auf die gleiche Weise reinigen. Geölte Möbelstücke sollten regelmäßig kontrolliert werden und bei Bedarf sollte die Oberfläche mit einer neuen Ölschicht behandelt werden. Während des Herstellungsprozesses kann das Holz das Öl unregelmäßig absorbieren, deshalb kann sich die Oberfläche an einigen Stellen rauer oder poröser anfühlen. Das eigentliche Öl trocknet naturgemäß aus. Raue oder abgewetzte Stellen, glänzende Kanten, Flecken, kleine Kratzer, Verschmutzungen durch Schuhe usw. können mit einer neuen Ölschicht repariert werden. Wenn Sie Pflegemittel verwenden, die der Möbelhersteller empfiehlt, beachten Sie sorgfältig die Anwendungshinweise. Wenn Sie ein anderes kommerzielles Pflegemittel für geölte Flächen verwenden, beachten Sie die Hinweise des Herstellers und probieren Sie das Mittel sicherheitshalber vorerst an einer weniger sichtbaren Stelle aus. Wie Sie mit dem Öl vorgehen sollen, finden Sie auch in den Video-Tutorials auf unserer Website.

! Verwenden Sie nie konzentrierte oder scheuernde Reiniger (Schleif- und Polierpaste, Polierpulver). Sie können die geölte Oberfläche beschädigen und zerkratzen.

Gepolsterte Teile

Bezugstoffe haben eine andere Struktur als Bekleidungsstoffe. Deshalb können sie in den meisten Fällen nicht gewaschen werden. Sonnenstrahlen, Wärmequellen oder kalte, trockene Luft aus Klimaanlage trocknen

die Fasern aus. Die Fasern verlieren dadurch an Flexibilität, Festigkeit und Farbheit. Staub und Sandkörner sind leicht scheuernde Materialien, die Fasern beschädigen können. Schweiß, natürliches Hautfett und Inhalts-

stoffe von Kosmetika, können auf der Oberfläche Flecken hinterlassen und mit den Farbpigmenten des Stoffes reagieren. Diese Einflüsse nehmen wir im Unterschied zu verschütteten Flüssigkeiten vielleicht nicht sofort wahr,

sie können jedoch wesentlich zur allmählichen Alterung der Materialien beitragen.

Bei gepolsterten Produkten kann sich die Polsterung im Verlauf des Herstellungsprozesses oder bei der Benutzung leicht wellen oder falten. Durch die Benutzung des Möbelstückes kann es durch Reibung zur Bildung von Fusseln an den am meisten beanspruchten Stellen des Stoffes kommen. Diese Änderungen werden durch die Eigenschaften des Polstermaterials verursacht und stellen keinen Grund für eine Beanstandung dar.

Bei hellen Nuancen von Textilien, Kunstleder und Leder kann es durch Kontakt mit anderen Materialien (nicht farbechte Textilien, Denim, Zeitungen, Zeitschriften usw.) zu einer Verfärbung kommen. Die Farbveränderungen durch die chemische Reaktion der Farbpigmente sind kein Zeichen einer minderen Qualität der Polstermaterialien und stellen keinen Grund für eine Beanstandung dar. Leder ist ein äußerst beliebtes Polstermaterial, weil es weich und warm bei Berührung ist, einen charakteristischen Geruch besitzt und langlebig ist. Die Lederqualität hängt von der Lebensweise des Tieres sowie der Verarbeitung ab. Kleine Fehler, die zu Lebzeit des Tieres entstanden sind, wie Falten, Blutadern, Narben oder Kratzer gelten als zulässig und als charaktervolle Bestätigung der „Echtheit und Einmaligkeit des Leders“. Zu unzulässigen Fehlern zählen tiefe Kratzer, Brandzeichen, dünne Stellen sowie Verarbeitungsfehler.

Bei Erzeugnissen, die abnehmbare Sitz- oder Rückenlehenteile mit austauschbaren Überzügen haben, empfehlen wir einen Schutzüberzug für den PUR-Schaum aus dem wasserdichten Material Sanapur, um das Durchdringen einer Flüssigkeit zu verhindern. Dieses Material ist waschbar, hat eine antibakterielle Beschichtung und ist pflegeleicht. Die vorhandenen, internationalen Pflegesymbole zeigen wie das jeweilige Material gepflegt werden sollte.

Pflegehinweise für Textil und Kunstleder

Staub ist regelmäßig mit einem Staubsauger (mit geringer Saugkraft) zu entfernen. Die Oberfläche ist dann mit einer weichen Bürste in Richtung der Fasern

auszubürsten und ab und zu mit einem leicht feuchten, weißen Baumwolltuch oder Hirschleder abzuwischen, damit die Fasern durch die Raumluft nicht zu stark austrocknen. Verschüttete Flüssigkeiten wischen Sie sofort mit einem weißen Baumwoll- oder Papiertuch ab, damit die Flüssigkeiten nicht unnötig verteilt werden. Grobe Verschmutzungen dürfen nicht auf der Oberfläche eintrocknen. Sie sind sofort mit einem stumpfen Gegenstand zu entfernen (z. B. Mit einem Löffel). Für die Reinigung leichterer Verschmutzungen verwenden Sie lauwarmes Wasser (bis 30 °C) mit Zusatz von Feinwaschmittel. Flecken sind nicht zu reiben, sondern mit einem feuchten Schwamm abzuwischen. Die Flecken sind vom Rand zur Mitte hin zu behandeln (bzw. in Richtung der Fasern), damit sie nicht größer werden.

Achten Sie darauf, dass die Lösung nicht zu tief in das Gewebe eindringt und es nicht übermäßig durchnässt. Übermäßige Feuchtigkeit sollte mit einem trockenen Tuch entfernt werden. Die Oberfläche sollte bei Zimmertemperatur trocknen, niemals in der Sonne, in der Nähe von Wärmequellen, mittels Haartrocknern usw. Wenn die Oberfläche trocken ist, kann sie mit einer weichen Bürste in Richtung der Fasern ausgebürstet werden. Wenn die Verschmutzung größer ist, verwenden Sie Trockenschaum, Polsterreiniger oder chemische Reinigungsmittel je nach Pflegesymbol. Verwenden Sie Reinigungsmittel genau nach den Anweisungen des Herstellers des Reinigungsmittels. Wenn Sie sich die Reinigung nicht selbst zutrauen oder sich nicht sicher sind, empfehlen wir, sich an eine spezialisierte Firma zu wenden.

Wenn sich an beanspruchten Stellen Fusseln bilden, können diese mit einer weichen Bürste entfernt werden. Synthetische Fasern sind fester, deshalb können die Fusseln abgeschnitten oder mit speziellen Maschinen entfernt werden. Reißen Sie die Fusseln nicht ab. Die Entfernung von Fusseln gewährleistet nicht, dass später keine neuen Fusseln entstehen.

Kunstleder braucht meistens keine komplizierte Pflege. Staub ist regelmäßig mit einem Staubsauger mit geringer Saugkraft oder mit einem feuchten Baum-

wolltuch zu entfernen. Verschüttete Flüssigkeiten sind sofort mit einem trockenen Baumwoll- oder Papiertuch abzuwischen. Lassen Sie andere Verschmutzungen nicht auf der Oberfläche eintrocknen, sondern entfernen Sie diese sofort mit lauwarmem Wasser. Die Oberfläche ist leicht mit einem feuchten Baumwolltuch abzuwischen und dann trocken zu wischen.

Pflegehinweise für Leder

Staub ist regelmäßig mit einem Staubsauger mit geringer Saugkraft oder mit einem leicht feuchten Baumwolltuch zu entfernen. Verschüttete Flüssigkeiten sind sofort mit einem trockenen Baumwoll- oder Papiertuch abzuwischen. Lassen Sie andere Verschmutzungen nicht auf der Oberfläche eintrocknen, sondern entfernen Sie diese sofort mit lauwarmem Wasser. Die Oberfläche ist leicht mit einem feuchten Baumwolltuch abzuwischen und dann trocken zu wischen. Sobald das Leder Flüssigkeiten absorbiert, können die Flecken dauerhaft sein! Wir empfehlen eine vollständige Reinigung und Konservierung des Leders, je nach Intensität der Nutzung, 2–4 mal jährlich mit speziellen Lederreinigungsmitteln durchzuführen. Beachten Sie bei der Reinigung die Hinweise des Herstellers und probieren Sie das Mittel vorerst an einer weniger sichtbaren Stelle aus.

! Auf Textilien, Kunstleder und Leder sollten nie chemische Lösemittel und Verdüner (Aceton, Benzin, Trichlorethylen) oder Reinigungsmittel mit scheuernder Wirkung verwendet werden. Auf Kunstleder sollten nie Poliermittel oder Reinigungsmittel mit Öl oder Wachs verwendet werden, sonst können sich auf der Oberfläche unregelmäßige Flecken bilden. Bei der Reinigung verhindern Sie den Kontakt des Reinigungsmittels mit hölzernen Teilen. Verwenden Sie kein heißes Wasser und keine Dampfreiniger, damit das Polstermaterial nicht beschädigt wird und die hölzernen Teile nicht zu großer Wärme und Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Sonstige Teile

Das Geflecht an unseren Produkten ist aus rein natürlichem Material. Anstatt Handflechtung kommen heute fertige Geflechte zum Einsatz, sog. Rohrgeflecht. Dieses wird aus dem Mark der aus den Urwäldern Südostasiens stammenden Rattan-Liane hergestellt. Das Rohrgeflecht wird vor der Verarbeitung angefeuchtet, wodurch es sehr elastisch wird, und mit Hilfe von Peddigrohr-Streifen in die Nut in der Sitzfläche oder Lehne eingepresst. Durch das Trocknen spannt sich das Geflecht. Da es sich um ein Naturmaterial handelt, fransen die Fasern natürlicherweise aus. Deshalb wird bei der Verarbeitung die Oberfläche des Geflechts mit einem Elektroapparat versäubert. Das Geflecht kann in einer trockenen und warmen Umgebung oder unter übermäßigem lokalem Druck bersten, deshalb sollten Sie nie auf geflochtenen Teilen knien oder darauf steigen. Zur Steigerung der Festigkeit und der Lebensdauer des Naturschilfrohrgeflechts empfehlen wir die Anwendung einer zusätzlichen Kunststoffnetzbespannung unter der Sitzfläche (Stützgewebe).

Die Drehstühle (Typ 503, 505, 523) drehen sich mittels eines einfachen Beschlages aus Gusseisen. Jede Drehung ist immer mit einer Höhenänderung verbunden, weil diese Produkte keinen drehbaren Beschlagn mit mechanischer Bedienung haben. Dank einer Sicherung (Metall-Anschlag) können die Teile nicht völlig ausgeschraubt und somit getrennt werden. Wir möchten jedoch darauf hinweisen, dass bei Produkten, die bis Ende 2014 geliefert wurden, der drehbare Beschlagn keine Sicherung hat, es kann deshalb zu einem völligen Ausschrauben (d.h. über 68 cm) und somit zum Sturz kommen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Drehstühle (Modell 503, 523) für den privaten Gebrauch bestimmt sind und keinerlei Zertifizierung für Büromöbel besitzen. Oberflächen aus Hochdrucklaminat sind beständig gegen Kratzer, Zigarettenasche, Temperaturen bis 180 °C, gewöhnliche Flüssigkeiten und Alkohol. Sorgsame Behandlung wird jedoch immer empfohlen. Setzen Sie deshalb, die Verbindungen und Kanten nicht lange dem Einfluss von Flüssigkeiten aus. Es könnte zu einer Beschädigung der geklebten Kante, des Anleimers oder der Holzspanplatte kommen.

Die Glasplatten auf unseren Erzeugnissen sind aus gehärtetem Sicherheitsglas hergestellt, beständig gegen Stoß und Temperaturänderungen. Die Plattenstärke und Transparenz kann je nach Modell unterschiedlich sein. Obwohl das Glas gehärtet ist, setzen Sie sich keinesfalls auf die Platte und treten Sie nie darauf.

Pflegehinweise für sonstige Teile

Den Staub ist aus geflochtenen Teilen regelmäßig mit einem Staubsauger mit geringer Saugkraft zu entfernen. Die Oberfläche ist dann mit einer weichen Bürste auszubürsten. Wischen Sie das Rohrgeflecht ab und zu mit einem feuchten, weißen Baumwolltuch oder Hirschleder ab, damit die Fasern nicht übermäßig durch die Raumluft austrocknen und lassen Sie es bei Raumtemperatur trocknen. Diese Behandlung lässt sich auch für den Fall durchführen, dass unter dem Naturgeflecht ein künstliches Stützgewebe verwendet wurde.

Andere Teile des Erzeugnisses können mit geeigneten Reinigungsmitteln für die jeweiligen Materialien

(Kunststoff, Metall, Glas usw.) gereinigt werden. Beachten Sie bei der Verwendung die Hinweise des Herstellers und probieren Sie jedes Mittel vorerst an einer weniger sichtbaren Stelle aus. Größere Verschmutzungen können mit lauwarmem Wasser entfernt werden. Die Oberfläche ist mit einem Baumwolltuch trocken zu wischen. Der Drehbeschlagn aus Gusseisen bei den Stühlen Typ 503, 505, 523 muss nicht speziell geschmiert werden. Es ist jedoch möglich, ihn einmalig mit einer sehr dünnen Schicht von Silikonöl zu behandeln.

Damit das Möbel, insbesondere Stühle oder der Fußboden nicht beschädigt werden können, empfehlen wir den Verschleiß von Gleitern alle 6 Monate zu überprüfen (vor allem bei Filz- und Tefloneitern).

Sowohl das Holz als auch die Glaskomponenten der Schale Hoop sind handgefertigt und bedürfen einer besonderen Pflege. Die handgefertigte Glasschale ist zerbrechlich und daher nicht zum Spülen in der Spülmaschine geeignet. Die gleiche Richtlinie gilt für das Trinkglas aus dem Set Ripple.

! Auf allen sonstigen Materialien sollten nie chemische Lösemittel und Verdüner (Aceton, Benzin, Trichlorethylen) oder Reinigungsmittel mit scheuernder Wirkung verwendet werden. Auf Laminatoberflächen sollten nie Poliermittel oder Reinigungsmittel mit Öl oder Wachs verwendet werden, es können sich sonst auf der Oberfläche unregelmäßige, glänzende Flecken bilden.

Produktmontage und Prüfung der Verbindungen

Gehen Sie bei der Möbelmontage genau nach der Montageanleitung vor. Die Tischmontage führen Sie auf einer geeigneten weichen Unterlage durch, um eine Beschädigung der Platte zu vermeiden. Nach Beendigung der Montage nehmen Sie den Tisch aus der Kartonverpackung und stellen Sie ihn auf die Tischbeine. Die Bewegung von Tischen sollte durch so viele Personen erfolgen, wie in der Montageanleitung

angeführt ist. Sonst kann es bei der Handhabung zu einer Beschädigung von Beinen, der Platte oder dem Mechanismus kommen.

Die Schrauben, die zur Verbindung einzelner Teile dienen, sollten regelmäßig kontrolliert und nachgezogen werden. Damit kann die Lebensdauer und Beständigkeit des Produktes erhöht werden. Erhöhtes Spiel in den Verbindungen kann eine übermäßige Beanspruchung

von Möbelteilen verursachen und zur Beschädigung der Möbel führen.

! Einen Tisch im ausgezogenen Zustand niemals an Verbindungsstellen der Platten überlasten. Setzen Sie sich oder treten Sie nicht auf die Tische u.ä. Die Fahrrollen sind nicht dazu bestimmt, den Tisch zu bewegen (weder im nicht ausgezogenen noch im ausgezogenen Zustand).

Wichtige Informationen

Erachten Sie die Möbel am Ende ihrer Lebensdauer als abbaubaren Rohstoff, d. h. übergeben Sie sie einer berechtigten Person, die ihre umweltfreundliche Entsorgung sicherstellt.

Wir bitten Sie, die angeführten Hinweise und Empfehlungen zu beachten. Mit regelmäßiger Pflege können Sie die Lebensdauer Ihres Produktes verlängern. Außerdem kann fachkundige Pflege eine Bedingung für erfolgreiche

Beanstandungen sein. Im Falle einer Nichteinhaltung der angeführten Hinweise und Empfehlungen haften wir nicht für eventuelle Schäden, die durch ungeeignete Verwendung und Manipulation mit dem Produkt verursacht wurden.

Die Firma TON arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Produkte. Beachten Sie bitte, dass es dadurch zu Änderungen von Materialien, der Konstruktion oder

der Oberflächenbehandlung kommen kann. Infolgedessen behalten wir uns vor, die Empfehlungen und Pflegehinweise entsprechend zu ändern und anzupassen, damit Sie mit Ihren Möbeln immer zufrieden sind. Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine angenehme Zeit mit unseren Produkten.

■ Stoffe und Kunstleder

Alcantara Avant	Breite	Abriebfestigkeit	Pillbildung	Selbstlöschbarkeit	Ökologie	Reinigung
Zusammensetzung: 68% Polyester, 32% Polyurethan	142 cm	150 000 MD	—	BS 5852 Crib 5	Oeko-Tex	
Dante						
Zusammensetzung: 95% reine Schurwolle Merino, 5% Polyamid	140 cm	52 000 MD	4-5	BS 5852 Crib 5 California TB117-2013 DIN 4102-1 Klasse B2	RAL-UZ 117 Anlage 2+3	
Fargo						
Zusammensetzung: 100% Polyester	152 cm	66 250 MD	4-5	EN 1021 Teil 1	Oeko-Tex	
Garda						
Zusammensetzung: 100% Trevira CS	140 cm	80 000 MD	5	BS 5852 Crib 5 California TB117-2013 EN 13773 Klasse 1 DIN 4102 Klasse B1 ÖNORM 3800-1 Klasse B1,Q1,TR1 NF 92501-7 Klasse M1	Oeko-Tex	
Ginkgo						
Zusammensetzung: 85% Polyvinylchlorid, 15% Baumwolle	140 cm	150 000 MD	—	BS 5852 Crib 5 California TB117-2013 EN 1021 Teil 1 & 2 DIN 4102 Klasse B2 NF 92503 Klasse M1	Oeko-Tex REACH	
Grain						
Oberfläche 100% Polyurethan; Unterseite 67% Polyester, 33% Baumwolle	140 cm	200 000 MD	—	BS 5852 Teil 1 & 2 EN 1021 Teil 1 & 2	REACH	
Harby						
Zusammensetzung: 100% Polyester	152 cm	50 000 MD	4-5	EN 1021 Teil 1	Oeko-Tex	
Jet Bioactive						
Zusammensetzung: 100% Trevira CS Bioactive	140 cm	65 000 MD	5	BS 5852 Crib 5 California TB117-2013 EN 13773 Klasse 1 DIN 4102 Klasse B1 ÖNORM 3800-1 Klasse B1,Q1,TR1 NF 92501-7 Klasse M1	Oeko-Tex	
Jim						
Zusammensetzung: 56% Baumwolle, 12% Leinen, 12% Polyester, 12% Viskoze, 8% Acryl	142 cm	53 750 MD	3	EN 1021 Teil 1	Oeko-Tex	
Lerma						
Zusammensetzung: 100% Polyester	150 cm	115 000 MD	4-5	EN 1021 Teil 1	Oeko-Tex	
Lowlands Plain						
Zusammensetzung: 70% reine Schurwolle Merino, 30% Polyamid	140 cm	188 000 MD	3	BS 5852 Crib 5 EN 1021 Teil 1 & 2	REACH	
Luciana						
Zusammensetzung: 55% Baumwolle, 31% Polyester, 14% Acryl	150 cm	40 000 MD	4	EN 1021 Teil 1	Oeko-Tex	
Manresa						
Zusammensetzung: 51% Baumwolle, 19% Polyester, 11% Leinen, 11% Viskoze, 8% Acryl	150 cm	57 500 MD	4	EN 1021 Teil 1	Oeko-Tex	
Robo						
Zusammensetzung: 33% Baumwolle, 30% Polyester, 20% Viskoze, 9% Leinen, 8% Acryl	150 cm	50 000 MD	3	EN 1021 Teil 1	Oeko-Tex	
Sanapur						
Zusammensetzung: Oberfläche 100% Polyurethan, Unterseite 100% Polyester	140 cm	—	—	—	Oeko-Tex	
Sand						
Zusammensetzung: 100% Trevira CS	140 cm	50 000 MD	4	BS 5852 Crib 5 ISO 8191 Teil 1 & 2 DIN 4102 Klasse B1	Oeko-Tex	
Sera						
Zusammensetzung: 96% reine Schurwolle Merino, 4% Polyamid	140 cm	122 000 MD	4-5	BS 5852 Crib 5 California TB117-2013 DIN 4102-1 Klasse B2	RAL-UZ 117 Anlage 2+3	

Topia

Zusammensetzung: 95% reine Schurwolle Merino, 5% Polyamid	150 cm	50 000 MD	5	BS 5852 Crib 5 California TB117-2013 DIN 4102-1 Klasse B2	RAL-UZ 117 Anlage 2+3	
---	--------	-----------	---	---	--------------------------	--

Torino

Zusammensetzung: 100% Trevira CS	140 cm	70 000 MD	5	BS 5852 Crib 5 California TB117-2013 EN 13773 Klasse 1 DIN 4102 Klasse B1 ÖNORM 3800-1 Klasse B1,Q1,TR1 NF 92501-7 Klasse M1	Oeko-Tex	
----------------------------------	--------	-----------	---	---	----------	--

Walker

Zusammensetzung: 100% Trevira CS	150 cm	45 000 MD	5	BS 5852 Crib 5 ISO 8191 Teil 1 & 2 DIN 4102 Klasse B1	Oeko-Tex	
----------------------------------	--------	-----------	---	---	----------	--

■ Leder

Elmosoft	Größe	Stärke	Selbstlösbarkeit	Ökologie	Reinigung
Lederart: Semi-anilinleder	± 4,8 m ²	1,10-1,30 mm	BS 5852 Crib 5 California TB117-2013 ISO 8191 Teil 1 & 2 EN 1021 Teil 1 & 2	—	
Elmotique					
Lederart: Anilinleder	± 4,8 m ²	1,00-1,20 mm	California TB117-2013 ISO 8191 Teil 1 & 2 EN 1021 Teil 1 & 2	—	
MDR					
Lederart: Pigmentleder	± 4 m ²	0,80-1,00 mm	BS 5852 Teil 1 & 2 EN 1021 Teil 1 & 2	REACH	
Prince					
Lederart: Pigmentleder	± 4,5 m ²	0,90-1,00 mm	BS 5852 Teil 1 & 2 EN 1021 Teil 1 & 2	REACH	

Symboleübersicht

Waschmaschinenwäsche bei maximal 95 °C und bei normaler mechanischer Belastung. Normales Spülen und Schleudern.	Waschmaschinenwäsche bei maximal 30 °C und bei deutlich reduzierter mechanischer Belastung. Normales Spülen und Schleudern mit niedriger Drehzahl.	Bügeln bei einer Höchsttemperatur von 110 °C. Vorsichtig Dampf bügeln.
Waschmaschinenwäsche bei maximal 60 °C und bei reduzierter mechanischer Belastung. Spülen bei sinkender Wassertemperatur und Schleudern mit niedriger Drehzahl.	Nicht waschen.	Nicht bügeln, dämpfen oder anderweitig mit Dampf behandeln.
In einer Waschmaschine bei maximaler Temperatur von 60 °C und einer normalen mechanischen Wirkung waschen. Normales Spülen und normales Schleudern.	Bleichen mit Chlor freisetzenden Mitteln erlaubt. Nur kalte, verdünnte Lösung verwenden.	Chemische Reinigung mit Tetrachlorethen (Perchlorethylen) oder Lösungsmitteln unter einem ähnlichen Symbol mit dem Buchstaben F erlaubt. Reinigung ohne Einschränkungen.
Waschmaschinenwäsche bei maximal 40 °C und bei deutlich reduzierter mechanischer Belastung. Leichtes Spülen und Schleudern mit niedriger Drehzahl. Nicht mit der Hand auswringen.	Nicht mit Chlor freisetzenden Mitteln bleichen.	Chemische Reinigung mit Tetrachlorethen (Perchlorethylen) oder Lösungsmitteln nach ähnlichem Symbol mit dem Buchstaben F mit reduzierter Wasserzugabe oder reduzierter mechanischer Belastung bzw. reduzierter Trocknungstemperatur erlaubt.
Waschmaschinenwäsche bei maximal 30 °C und bei normaler mechanischer Belastung. Normales Spülen und Schleudern.	Trocknen im Trommelrockner beim Standard-Trockenprogramm.	Das Material darf nicht chemisch gereinigt werden. Fleckennichtmittel von organischen Lösungsmitteln beseitigen.
	In einem Trommelrockner mit dem Trockenprogramm „Mild“ bei reduzierter Temperatur trocknen.	
	Nicht im Trommelrockner trocknen.	
	Bügeln bei einer Höchsttemperatur von 150 °C.	